Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **37 (1930)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schweizerische Qualitätswaren im Auslande, speziell den Besuchern Berns und der benachbarten Fremdenorte, eine Uebersicht über eine Anzahl typischer industrieller und gewerblicher Erzeugnisse des Kantons Bern bieten will. Neben einer hochentwickelten Landwirtschaft weist der Kanton Bern in seinem vielgestaltigen Gebiete auch seine sehr ansehnliche Industrie auf. Wie die gesamte schweizerische Industrie ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität ihrer Erzeugnisse verdankt, so zeichnen sich speziell auch die bernischen Industrieprodukte durch erstklassige Beschaffenheit aus. Abgesehen von der an erster Stelle stehenden Uhrenindustrie, die sich besondere Absatzorganisationen geschaffen hat und daher für das Exportmusterlager nicht in Betracht fällt, haben sich alle andern Industriegruppen der Exportmusterlager-Genossenschaft angeschlossen. Die Erzeugnisse der bernischen Metall-, Maschinen- und Apparate-Industrie, der Textilindustrie, der Nahrungs- und Genußmittelbranche, der Leder- und Filzindustrie, der Porzellanindustrie und Keramik, Holz- und Elfenbeinschnitzereien usw. werden dem Besucher des Musterlagers einen nachhaltigen Eindruck vermitteln. Auskünfte und jegliche geschäftliche Verbindung mit den Ausstellern vermittelt die Kantonale Handels- und Gewerbekammer (Kirchgasse 2) Bern.

LITERATUR

Vom **„Adreßbuch der gesamten Textil-Industrie Deutschlands“**, herausgegeben von der Fachgruppe Textilindustrie des Reichsverbandes der Deutschen Industrie unter Mitwirkung von 200 Einzelfachverbänden, erschien soeben im Fachadreßbuchverlag M. DuMont Schauberg („Kölnische Zeitung“) in Köln der 1. Band: Spinnereien, Webereien, Zwirnereien in einer neuen Auflage. Dieses bereits als mustergültiges Nachschlagewerk bestens bekannte und eingeführte offizielle Fachadreßbuch der deutschen Textilindustrie hat in der neuen Bearbeitung wiederum bemerkenswerte Verbesserungen erfahren. Der Hauptfirmenteil ist nicht mehr nach Ländern und Provinzen gegliedert, sondern in ein durchgehendes Alphabet der Städte gebracht, was sicher den meisten Benützern bequemer ist.

Vorangestellt ist ein geographisch nach Ländern und Provinzen geordnetes Ortsverzeichnis. Vollständig neu ist der Sonderabschnitt 4, der gegen 3000 Wortzeichen der deutschen Textilindustrie und ihrer Hilfsindustrien aufführt und ihre Hersteller nennt. Da bisher ein solches Markenregister noch nicht bestand, die Bedeutung der Markenartikel aber ständig im Zunehmen begriffen ist, dürfte diese Ergänzung ganz besonders den Handelskreisen willkommen sein. Ferner wurde als 6. Teil ein besonderes Verzeichnis der heute so wichtigen Einkaufshäuser (-vereinigungen, -konzerne und -vertreter) eingeführt, das, alphabetisch nach Städten geordnet, manch wünschenswerten Aufschluß erteilt. Die überwiegende Bedeutung kommt indessen dem 1. Teil des Buches zu, der über 7000 Spinnereien, Webereien und Zwirnereien aufführt und dabei für jede Firma Gründungsjahr, verantwortliche Leitung, Kapital, Spindel- und Webstuhlzahl und deren Erzeugnisse, Zahl der Arbeiter usw. angibt. Im 2. Teil sind sodann die Firmen des 1. Teils in der Ordnung nach Fabrikationszweigen in 202 Fachgruppen mit über 20,000 Eintragungen zusammengestellt. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis gibt sofort die Seitenzahl an, wo die verschiedenen Branchen wiederum nach alphabetischem Ortsverzeichnis aufgeführt sind. Wie früher sind in besonderen Abschnitten auch die Textilwarengroßhandlungen, ferner Ein- und Ausfuhrfirmen, Agenturgeschäfte usw., die Textilrohstofflieferanten, Abfall- und Altmaterialhändler, die Hilfsindustrien, Bezugsquellen für Spinnereien, Webereien und Zwirnereien usw., die textilen Forschungsinstitute und Prüfungsämter, Fachschulen, Fachschriften, Verbände und Vereine aufgenommen. So enthält das Buch auf über 700 Seiten weit über 50,000 Eintragungen und bietet entschieden mehr als der Titel vermuten läßt, da alle Angaben mit großer Sorgfalt zusammengetragen worden sind.

Jede zuständige Firma wurde mit allen zweckdienlichen Einzelangaben kostenlos aufgenommen. Diese seltene aber sehr wichtige Tatsache verdient größte Beachtung. In engster Zusammenarbeit mit den Fachverbänden wurde hier nach dem neuesten Stande ein Adressenwerk geschaffen, das inbezug auf Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausführlichkeit, fachmännisch richtige, reiche und doch übersichtliche Gliederung unerreicht dasteht. Jedem Geschäftsmanne, der in und mit der deutschen Textilindustrie arbeitet, wird es für Werbung und täglichen Geschäftsverkehr unschätzbare Dienste leisten. Dem gediegenen Inhalt entspricht eine würdige Ausstattung. Bei dem wachsenden Umfange des Buches wurde sein Format verdoppelt. Der Preis von nur RM. 24.— für den stattlichen Band erscheint sehr mäßig.

Verkehr. Für die mit dem 5. Oktober beginnende Wintersaison ist auch der im Orell Füßli-Verlag erscheinende Blitz-Fahrplan, Ausgabe Zürich, in neuer Bearbeitung soeben herausgekommen. Es sind darin alle nur im Sommer verkehrenden Züge ausgelassen und somit eine bequemere Uebersicht geschaffen. Natürlich sind auch alle Fahrplan-Aenderungen gewissenhaft berücksichtigt worden. Die Winter-Ausgabe des „Blitz-Fahrplans“ ist in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken und an den Billettschaltern für Fr. 1.50 zu haben.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

Kl. 18 a, Nr. 141494. Elektrischer Einzelantrieb für schnellumlaufende Körper mit senkrechter Welle, insbesondere für Kunstseidenspinntöpfe und Zwirnspindeln. — Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Siemensstadt (D'land).

Kl. 18 a, Nr. 141495. Antrieb für Kunstseide-Spinnzentrifugen. — Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Siemensstadt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. Oktober 1928.

Kl. 18 b, Nr. 141496. Verfahren zur Herstellung von Kunstseide. — Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Friedrich Karl-Ufer 2—4, Berlin (Deutschland). Priorität: Deutschland, 11. Januar 1928.

Kl. 18 b, Nr. 141497. Verfahren zur Herstellung von Gebilden aus Viskose. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 19. Juni 1928.

Kl. 18 b, Nr. 141498. Verfahren zur Herstellung von künstlicher Seide, künstlichen Haaren, Bändchen usw. von mattem Aussehen. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G., Auerschulstraße 14, Elberfeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 5. April 1928.

Kl. 18 b, Nr. 141499. Verfahren zur Rückgewinnung von Kupfer aus Kupferabfallaugen. — I. G. Frbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 25. April 1928.

Kl. 19 b, Nr. 141500. Vorrichtung für Walzenkrempeln zum Ausschneiden von Fremdkörpern aus dem Spinngut. — Emil Gminder, Wernerstr. 26, Reutlingen (Deutschland).

Kl. 20, Nr. 141501. Verfahren zur Herstellung von Drahtseilen aus Formlitzen. — Felten & Guillaume Carlswerk Actiengesellschaft, Cöln-Mülheim (Deutschland). Priorität: Deutschland, 11. Juni 1928.

Cl. 21 c, n° 141502. Râtelier porte-fuseaux pour métier à tisser. — Henry Harrison Yates, 115 Cremorne Road, Cremorne près Sydney (Australie). Priorité: Australie, 28 mai 1928.

Kl. 21 c, Nr. 141503. Webstuhl mit spulenlosem Webschützen. — Gawsworth Patents Limited, Solway House, Aytoun Str.,

Manchester; und Platt Brothers & Company Limited, Hartford Works, Oldham (Lancaster, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 17. Oktober 1928.

Kl. 21 e, Nr. 141504. Drahtflechtmaschine. — Haidekker Sandor r. t., Uellöi ut 48, Budapest VIII (Ungarn). Priorität: Ungarn, 1. Oktober 1928.

Kl. 21 e, Nr. 141505. Schußfadenführer für Drahtflechtmaschinen. — Haidekker Sandor r. t. Uellöi ut 48, Budapest VIII (Ungarn). Priorität: Ungarn, 1. Oktober 1928.

Kl. 21 f, Nr. 141506. Webelitze aus Metall und Verfahren zur Herstellung derselben. — Grob & Co. A.-G., Horgen (Schweiz).

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 25. Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76 c, 13. P. 60965. Heinrich Pferdmenges, Giesenkirchen bei Rheydt. Verfahren zum Umändern von Spinnspindeln mit Schnurwirtel in solche mit Bandwirtel.

86 b, 10. R. 77444. Emanuel Rusch jun., Wien. Vorrichtung zum Umsteuern der Zylinder an Jacquardmaschinen.

86 c, 27. Sch. 92336. Oskar von Arx, Wassernberg, Rhld. Vorrichtung für Webstühle zum Schrägstellen des Webblattes.

76 d, 8. H. 122324. Eugen Hirschburger, Pfullingen, Württ. Ausrückvorrichtung für Flaschenspulmaschinen.

86 b, 11. Sch. 90220. Clemens Schwartz, Bocholt i. Westfalen, Salierstr. 6. Jacquardvorrichtung mit elektrischer Steuerung der Litzen.

86 c, 26. M. 112956. Hermann Moeschler, Meerane, Sachsen. Antrieb für Webstühle, insbesondere für die Weblade mittels eines exzentrisch auf der Kurbelwelle sitzenden Zahnrades.

76 b, 24. M. 108616. Rudolf Malz, Werdau i. Sa., Brüderstr. 9. Vorrichtung zum Runden der Florbänder von Florteilern und ähnlichen Spinnereivorbereitungsmaschinen.

76 d, 7. D. 58523. Marcel Paul Durand, Saint-Germain en Laye, Seine-et-Oise, Frankreich. Fadenspannvorrichtung.

86 c, 27. M. 113169. José Mercier, Barcelona. Vorrichtung zum Festhalten der Webschützen im Schützenkasten für Webstühle mit Steiglade.

86 d, 1. B. 145110. Firma R. Biedermann, Lodz, Polen. Verfahren zur Herstellung von Genuacord-Gewebe.

76 c, 13. P. 61009. Hans Puchert, Chemnitz, Weststr. 20. Flüssigkeitsgetriebe, insbesondere für den Antrieb der Spindeln und Flügel von Spinn-, Zwirn- und ähnlichen Textilmaschinen.

76 c, 25. H. 120219. Carl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Lagerung für Spinn- und Zwirnspindeln.

86 c, 7. R. 79490. Paul Reiher, Falkenstein i. V. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung gemusterter Jacquarddrehergewebe.

76 b, 29. N. 30209. Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei, Bremen, Am Dobben 31 a. Vorrichtung zur Feinheitsbestimmung von Fasern.

76 d, 20. M. 111808. Marquardt & Heil, Wuppertal-Elberfeld. Paraffiniervorrichtung.

86 c, 16. Sch. 80898. Dipl. Ing. Hanns Schnitzler, Wuppertal-Elberfeld, Heubruch 6. Rundwebstuhl zur Herstellung von Breitgeweben.

Erteilte Patente.

505500. Otto Müller, Dresden N, Planitzstr. 24. Selbsttätige Abstellvorrichtung für Bandwickelmaschinen.

505451. Emil Ernst Lauth jun., Augsburg, Provinostr. 47. Vorrichtung zum Aufzeichnen von Stapeldiagrammen.

505549. Thomas Alexander Boyd und Harold Arthur Boyd, Shettleston Iron Works, Schottland. Lagerung für auf Kugellagern laufende, hängende Spinnflügel.

505501. Fritz Tauscher, Oberlungwitz. Reibscheibenantrieb für die Spindeln von Spulmaschinen.

505094. Rudolf Malz, Werdau. Vorrichtung zum Runden der Florbänder von Florteilern und ähnlichen Spinnereivorrichtungsmaschinen.

505246. Dr. Emil Gminder, Reutlingen. Nadelstabstreckwerk.

505360. Dr. ing. Heinrich Schneider, Lenzburg, Schweiz. Spulenauswechselvorrichtung für Spinn-, Zwirn- oder ähnliche Maschinen.

505247. Paul Litty, Leipzig W 33, Groitzscherstr. 8. Einrichtung zur Ermittlung der richtigen Klemmentfernung von Streckwalzenpaaren.

504856. Hermann Deppermann, Neubabelsberg-Bergstücken. Spulenlagerung und Spulenbremsung für Spinnmaschinen.

504983. W. Schlafhorst & Co., München-Gladbach. Herausnehmbare Spindel für Spulmaschinen.

504720. Josef Timmer, Coesfeld, Westfalen. Kettenbaumbremse.

503967. Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann A.-G., Chemnitz. Feinkarde für Kokos- und andere Bastfasern.

503968. Max Pelz, Kirschau, Sa. Verfahren und Vorspinnkrempel zur Herstellung von geflammten Garnen.

504470. C. Theo Frenzel, Berlin SO 33, Muskauerstr. 22. Vorrichtung zum reihenweisen Einknüpfen von Perserknoten in eine Webkette.

504471. Gebr. Rossié, Sammet- und Plüschfabrik, Süchteln, Rheinprov. Webblatt für Webstühle zur Herstellung von Doppelkettenflorgeweben.

502305. Elsa Naupert, geb. Schnee, Dresden A 16, Fürstenstraße 57. Spinnmaschine (Krempelspinnmaschine).

502149. Charles Schrans, Gand, Belgien. Vorrichtung zum selbsttätigen Auswechseln der vollen Spulen gegen leere Spulenhülsen für Spinnmaschinen.

502217. Adolf Schreiber, Meißen. Aufwickelvorrichtung für Spinn-, Zwirn- und Aufwickelmaschinen.

502154. Eduard Herold, Cottbus, Schloßkirchplatz 4. Kartenbindemaschine.

503563. Maschinenfabrik Carl Zangs A.-G., Krefeld. Garnhaspel.

503323. Hans Müller in Dietikon, Schweiz. Spulenhülse mit zwei abnehmbaren Randscheiben und Führungsbüchsen.

503699. Ellen Kaltenbach geb. Ogilvie, Breslau, Kürassierstr. 42. Webstuhl.

503567. Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf, Breitestr. 69. Schußdrahthaltevorrichtung bei Drahtwebstühlen.

501581. Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti, (Zch.) Schweiz. Schützenwächter für Webstühle.

506015. Herminhaus & Co. G. m. b. H., Wuppertal-Elberfeld. Königstr. 153. Effektzwirn.

505851. Otto Ploetner, Brandenburg a. d. Havel, Abtstr. 18. Vorrichtung zum Glätten und Geschmeidigmachen von Kunstseidengarn.

506025. Walther Bosheck, Zittau, Sa. Blockzettelverfahren und Vorrichtung zu seiner Ausübung.

506026. Ernst Hochheimer, Aachen, Mathiashofstr. 17. Fadenspannvorrichtung und elektrische Abstellvorrichtung für Kettenscher- und andere Webereivorbereitungsmaschinen.

505681. Koch & te Kock, Oelsnitz, Vogtld. Kartensparvorrichtung für Jacquardmaschinen.

502868. Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin-Siemensstadt. Wagenspinner mit Mehrmotorenantrieb.

502869. August Hoffmann, Leipzig-Reudnitz, Kapellenstr. 9, und Otto Pinnow, Leipzig N 22, Stallbaumstr. 7. Spulmaschine.

502525. Walter Nicolet, Leipzig C 1, Salzgäßchen 1. Selbsttätige Ausrückvorrichtung für Webstühle mit stillstehender Weblade.

502531. Ernst Merbold und Fritz Merbold, Wünschendorf, Elster. Metalltreiber für Webstühle.

Gebrauchsmuster.

1131198. Adolph Maas & Co., Berlin S 14, Inselstr. 9. Haltevorrichtung für Garnknäuelwickelmaschinen.

1130363. Deutsche Nadelstabfabrik Ewald Friedrich, Chemnitz i. S., Hohe Str. 15. Aufklappbare Spinnkanne für Spinnereien.

1130169. Carl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Einrichtung zum Zuführen der Einzelfäden bei Flügelzwirnmaschinen für die Herstellung scharf gedrehter Schnuren.

1130407. A.-G. Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur, Schweiz. Bremse für Spindeln, insbesondere von Ringspinn- und Ringzwirnmaschinen.

1130381. Erwin Taschner, Brünn, Tschechoslowakische Republik. Unterschläger für mechanische Webstühle.

1129448. Wegmann & Cie. A.-G., Baden, Schweiz. Fadenspannvorrichtung an Haspelmaschinen für Seide, Kunstseide und Baumwolle.

1127254. Adolf Scholze, Zittau-Poritsch. Spinnvorrichtung.

1126917. A.-G. Jos. Jacob Rieter & Cie., Winterthur, Schweiz. Motoranordnung an Strecken für Baumwolle oder dergl.

1127002. Firma C. C. Egelhaaf, Betzingen b. Reutlingen. Kontakt für Weblitzengeschirre.

1128849. Richard Martin, Rabenstein i. S. Paraffineur mit Vorrichtung zur Erzielung einer gleichmäßigen Abnutzung der Paraffinscheibe.

1128610. Carl Herding, Mech. Weberei, Bocholt. Spindel für selbsttätige Webstühle.
1125836. Julius Diehl, Carfield, New Jersey. Vorrichtung an Spinnmaschinen zur Verhütung falscher Spindeldrehungen.
1125553. Firma Rudolph Voigt, Chemnitz, Limbacherstr. 36. Naßspulvorrichtung für Spulmaschinen.
1126240. Arno Schleicher, Greiz i. Th. Schaftmaschine mit zwangsläufig arbeitenden Hubmessern.
1128190. Eugen Bretschneider, Chemnitz, Humboldtstr. 9. Streckwerkzylinder mit Druckroller.
1127569. Firma S. Lentz, Viersen. Einstellbare Schützenkastenzunge für Webstühle.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Redaktionskommission: **Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.**

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion. Wir bringen hiermit den Mitgliedern zur Kenntnis, daß voraussichtlich Anfang November eine Halbtagsexkursion (Samstag nachmittag) stattfindet zur Besichtigung der neuen Fabrikanlage der Firma Schweiter A.-G., Horgen. Nähere Bekanntmachungen erfolgen in der November-Nummer.

Mitgliedern aus Konkurrenzfirmen kann der Zutritt nicht gestattet werden. **Der Vorstand.**

Besuch der Saurer-Werke in Arbon. Der Besuch industrieller Anlagen gehört zu den interessantesten und beliebtesten Veranstaltungen unseres Vereins. Trotz trübem Herbstwetter bestiegen Sonntag, den 14. September zu früher Morgenstunde beim Landesmuseum 40 Mitglieder unseres Vereins die zwei bereitstehenden Gesellschaftswagen, welche uns nach Arbon bringen sollten. Kurz nach 7 Uhr reisten wir ab und fuhren in flottem Tempo nach Winterthur, wo fünf weitere Kollegen auf uns harrten. Bald hatten wir die Zürcher Kantonsgrenze hinter uns. Die Fahrt durch die wohlbestellten Obstbaumanlagen Mostindiens, vorbei an idyllisch gelegenen Flecken und Dörfern, mit ihren lieblichen Gärten, in denen die Dahlien, Astern und Chrysanthemen in unvergleichlicher Farbenpracht prangten, war ein besonderer Genuß. So war es denn nicht zuletzt diesen Naturschönheiten zuzuschreiben, daß die Reisegesellschaft gehobener Stimmung war, als wir mit dreiviertel Stunden Verspätung (wegen eingeschalteter Znünipause) in Arbon einrückten. Hier erwarteten uns bereits weitere Mitglieder, welche teils per Bahn und zu Fuß, teils auch mit eigenem Wagen angekommen waren. Am Eingangsportal des Etablissements Saurer begrüßte uns Herr Direktor Gremminger, mit einem größeren Stab von Angestellten. Wir hatten nun ca. 60 Personen beieinander und es war deshalb notwendig, diese in drei Gruppen zu teilen, welche dann unter kundiger Führung die ausgedehnten Anlagen besichtigten. Der Gang durch die mit blitzblanken Maschinen und Automaten belegten Arbeitssäle verschaffte uns einen Einblick in einen rationell organisierten Betrieb. Unsere Führer bemühten sich, uns den Zweck der verschiedenen Maschinen zu erklären und uns von den vielseitigen Maschinenkonstruktionen einen Begriff beizubringen.

Die Probesäle wiesen eine ganze Anzahl erstklassiger Textilmaschinen auf. Der Bandautomat, für schmale Bänder, der mit 650 Touren pro Minute arbeitet, ist ein Wunderwerk der Technik. Die Automatenstühle waren mit leichten und schweren Baumwollgeweben belegt. Alle waren in flottem Betrieb. Außerdem wurden uns noch die einfacheren Webstühle vorgeführt, auf welchen die verschiedensten Artikel hergestellt wurden. Darunter war auch ein Seidenwebstuhl mit Kunstseidenkrepp, der uns Seidenfachleute besonders interessierte. Die meisten Maschinen waren ausgerüstet mit der Exzentermaschine mit zwangsläufigem Schäfteantrieb eigener Konstruktion.

Es muß anerkannt werden, daß die Firma Saurer auch im Webstuhlbau Vorzügliches leistet, und dem aufmerksamen Beobachter konnte es nicht entgehen, daß jeder Mechanismus gründlich durchdacht war. Das Gestell ist sehr solid und gut verstrebt, so daß an den laufenden Stühlen kaum etwelche Erschütterung wahrzunehmen ist. Die Hauptwellen laufen in Rollenlagern, was einen sehr leichten Gang des Stuhles gewährleistet. Bemerkenswert sind auch die Schützenkasten mit der ausgezeichnet wirkenden Schützenabbremsung. Die Schlagexzenter, außerhalb des Schildes angebracht, sind sehr leicht zugänglich. Besonders interessant ist der Universalregulator mit Stufenrädern, bei dem die Schüsse, durch einfaches Umstellen eines Schwenkrades, bequem und sicher eingestellt werden können. Leider war die Zeit etwas zu kurz, um ein über den ganzen Stuhl abschließendes Urteil sich bilden zu können.

Nach einem kurzen Gang durchs Städtchen Arbon, erreichten wir die beim Bahnhof gelegene neuzeitlich eingerichtete Gießerei und die Montagehallen, wo auch die weltberühmten Saurer-Lastwagen und Omnibusse montiert werden. Der Rundgang dauerte volle zwei Stunden und trotz dem Znüni regte sich bei uns mächtig der Appetit. Im Hotel „Baer" ließ uns die Firma Saurer an blumengeschmückter Tafel ein Mittagessen servieren, das unsere kühnsten Erwartungen weit übertraf. Herr Direktor Gremminger beehrte uns mit einer Ansprache, in welcher er u. a. auf die Bedeutung und Ziele der Saurerwerke hinwies, besonders auf den neu aufgenommenen Geschäftszweig, die Stoffwebstühle. Er sprach uns allen aus dem Herzen, wenn er zum Schlusse der Hoffnung Ausdruck gab, daß die bestehende wirtschaftliche Krise sich bald zum Bessern wenden möge. Unser Präsident, Herr Haag, dankte für die liebenswürdige Aufnahme, die uns von der Firma Saurer bereitet wurde und wies auf den großen Wert hin, den derartige Exkursionen für unseren Verein haben. Inzwischen wurde wacker getafelt und dem ausgezeichneten Tropfen, der von dienstbaren Geistern reichlich eingeschenkt wurde, gebührend zugesprochen, so daß bald jene warme Gemütlichkeit herrschte, welche das Sitzleder so dauerhaft macht. Eine Anzahl unserer sangesfrohen jüngeren Mitglieder stimmte ein Lied ums andere an, und auch die bemoosten Häupter ließen sich ins Schlepptau nehmen und sangen tapfer mit. Nur zu rasch war die uns zur Verfügung stehende Zeit vorbei und wir mußten daran denken, unseren heimatlichen Penaten wieder zuzustreben. Auf dem Heimwege gings über St. Gallen zurück nach Winterthur, wo wir uns von den dort wohnenden Kollegen mit Sang und Becherklang verabschiedeten und um halb zehn Uhr kam der Haupttrupp wohlbehalten in Zürich wieder an. Ein jeder war von der Exkursion in allen Teilen hoch befriedigt. Wir möchten daher nicht unterlassen, unseren freundlichen Gastgebern, der Firma Adolph Saurer A.-G., Herrn Direktor Gremminger und all den übrigen Herren, die sich in vorbildlicher Weise um uns bemüht haben, auch an dieser Stelle unseren besten Dank auszusprechen. Wir wünschen der Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon auch fernerhin bestes Gedeihen und hoffen, daß der unter unseren Mitgliedern ausgestreute Same gute Früchte bringen wird. C. M.-H.

Stellenvermittlungsdienst.

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein Ehemaliger Seidenwebschüler
Stellenvermittlungsdienst Zürich 6.
Wasserwerkstr. 96.

Offene Stellen.

277) Schweizer Seidenstoffweberei in Italien sucht tüchtigen technischen Leiter, der in Italien bereits in ähnlicher Stellung tätig war.